

# Neues Leben im Dorfzentrum

**Ein Gebäudekomplex mit Spargeschäft (250 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche), Gaststätte und 15 Wohnungen soll ab 2012 das Dorfzentrum von Polling mit Leben füllen, die ersten Schritte in Richtung Verwirklichung stehen unmittelbar bevor.**

„Die Pläne sind ausgearbeitet, die Flächenwidmung und die Bebauungspläne sind im Gemeinderat bereits beschlossen worden und in diesen Wochen soll das Bauansuchen eingereicht werden,“ berichtet Bgm. Gottlieb Jäger. Demnach sollen der Spatenstich und die erste Bauphase – Tiefgaragen und Bodenplatte des Geschäfts noch heuer erfolgen und im Frühjahr 2012 zügig weitergearbeitet werden. „Die Gemeinde Polling wächst – 2010 hatten wir 85 Neu-

anmeldungen, 2011 sind es bis jetzt 54,“ erklärt Bgm. Jäger den Bedarf an Wohnflächen und gehobener Nahversorgung. „Grundbedingung für das neue 250 m<sup>2</sup> große Spargeschäft war allerdings die Zustimmung unseres bisherigen Nahversorgers Markus Knabl, der sich bereit erklärt hat, den neuen Lebensmittelmarkt zu führen.“ Im Vorfeld mussten außerdem Verhandlungen mit Anrainern und Grundbesitzern geführt werden. 400 m<sup>2</sup> Grund wurde von der Gemeinde angekauft, der jetzt an den privaten Investor vermietet wird, der das Gebäude für das Geschäft



*Auf der Wiese südlich des Gemeindeamtes wird das Wohn- und Dienstleistungsgebäude entstehen*

errichtet. Das Gebäude für die 15 Miet-/Kaufwohnungen (zwischen 45 und 90 m<sup>2</sup> groß) wird dagegen von einem Wohnbauträger errichtet. „Dort wird es dann im Erdgeschoß, barrierefrei vom Parkplatz aus erreichbar, außer einem Café bzw. einer Bäckerei auch das Gasthaus, einen Bankomat und einen »Serviceraum« der Gemeinde geben, wo eine erste Anlaufstelle für die Pollinger BürgerInnen entstehen soll.“ Dieser Raum soll dann auch mit dem ersten Stock des bereits bestehenden Gemeindehauses verbunden werden, „somit wäre auch unser Arzt, der seine Ordination gleich neben dem jetzigen Gemeindeamt hat, ohne Stufen erreichbar. Der gesamte Komplex soll einfach ein Kommunikationszentrum werden, wo man sich auf einen Kaffee trifft, die Vereinsfeier im Gasthaus macht (Anm. 50-70 Sitzplätze sind geplant) und beim Einkaufen mit den PollingerInnen ins Gespräch kommt.“



*Erster Lokalausgang am zukünftigen Standort: v.l. Baumeister Johannes Stimpfl, Markus Knabl und Bürgermeister Gottlieb Jäger*

Foto: SPAR / Karg